

## MicroCarbon NEU mit Hohlfasermembran aus PE

**Betrifft:** AQUAPHOR Aktivkohleblöcke mit AQUALEN® - Technologie und endständiger Hohlfasermembrane

**Verfahren, Inhalt:** Produktdatenblatt

**Dokumentnummer:** 26

**Erstellt von:** H2on GmbH, EAE GmbH

**Version vom:** 17.06.16

**Rückfragen:** Kontakt siehe [www.aquaphor-filter.de](http://www.aquaphor-filter.de)



### Technische Daten - Aktivkohleblock

**Bemaßung:** 254mm [10"] x 63,5mm [2½"]

**Ausführung:** Double Open End (DOE)

**Temperaturbereich:** +5 bis +40 °C

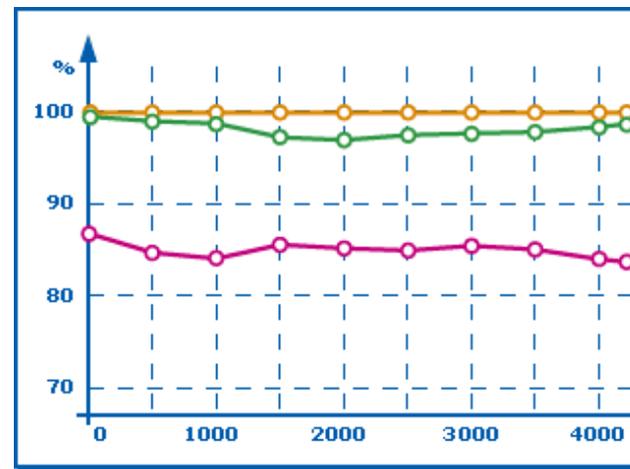
Die Filtereinsätze kombinieren ein breites Adsorptionsspektrum an Schadstoffen bei gleichzeitig niedrigem Druckverlust. Entfernt werden unter anderem VOCs (volatile organic compounds), TOCs (total organic carbons), Schwermetalle, Trübung, Schwebeteilchen und Partikel bis zur Filterfeinheit, geschmacksbeeinträchtigende Stoffe und Chlor. Besonders in dieser

Filterklasse ist die Fähigkeit auch Eisen im unten angegebenen Maße zu entfernen.

Quantitative Schadstoffrückhaltung (3 µm Carbonblock):

Chlor	99%
Benzon	95%
Phenol	96%
Pestizide (Lindan)	97%
Schwermetalle (Blei)	95%

Folgende Messwerte ergeben sich bei einem 254mm [10"] x 63,5mm [2½"] Carbonblock mit 10µm Filterfeinheit, gemäß NSF 42 und 53 Protokoll:



--- Chlor --- Blei --- Eisen

Die Aquaphor Aktivkohleblöcke enthalten ein innovatives Filtermedium aus Aktivkohle [Activated Carbon Composite ACC] mit patentiertem AQUALEN®. Rohstoff für die Aktivkohle sind Kokosnussschalen. Durch die Kombination und die verwendete Matrix wird eine erhebliche Steigerung der Filterwirksamkeit erzielt und durch die Silberdotierung ein antibakterieller Effekt.

### Integrierte, endständige Hohlfasermembrane aus PE

Der neue Einsatz von Hohlfasermembranen aus PE, anstatt der bisherigen Typen aus PS, bringt nun durch den zusätzlichen stark hydrophoben Charakter den großen Vorteil, dass die Filter nicht mehr durch Luft einschüsse teils verblocken können. Dies war bei den bisherigen Modellen ein mögliches Problem, das mit Durchflussreduzierung, Druckverlust oder der Notwendigkeit des Einsatzes von Gehäusen mit Entlüftung einherging.



Die Hohlfaserfiltration ermöglicht als wichtigstes Verfahren zur Hygienesicherung eine gesicherte Filtrationsfeinheit, hier im Bereich der Mikrofiltration. Die Hohlfasern sind wie ein Strohhalm aufgebaut: Das Wasser kann nur durch die mikroskopisch feinen Poren der Wände eintreten und an der Öffnung am Ende austreten (Outside-in-Typ). Neben einem wirksamen Partikelrückhalt gewährleistet dieses Verfahren eine Barriere für Mikroorganismen und sorgt für ein hygienisch einwandfreies Wasser. Einsatzort ist für diesen Filtertyp ist der POU-Bereich (point-of-use).

### Technische Daten und Modelle:

**MiCa10-PE:** AQUALEN-AK-Block mit 10 µm

**MiCa5-PE:** AQUALEN-AK-Block mit 5 µm

**MiCa1-PE:** AQUALEN-AK-Block mit 1 µm

Alle Modelle mit:

Hohlfasermembran, Filterfeinheit: 0,1 µm

Durchfluss: 7,6 Liter/Minute\*

Kapazität\*\*: 10.000 Liter\*\*\*

Rückhaltung Bakterien: >6log.Stufen [>99,9999%]

Wassertemperatur: Kaltwasser bis +40 °C

Modulgehäuse: MABS

Potting: PU

Flanschcappe: Material TPE, Complies NSF51 Food Material, Certified NSF/ANSI 61 Drinking Water Components, MADE IN GERMANY

\* bei 4,0 bar statisch, MiCa1-PE

\*\*Abhängig von der Wasserqualität, insbesondere von der Partikelfracht und -größe. Messbar als Verblockungsindex SDI - Wert.

\*\*\* Praxistest bis zum dem keine Reduktion der Durchflussleistung bei Leitungswasser in 83646 Bad Tölz zu verzeichnen war.

#### Wichtige Sicherheitsvorgaben

Filterwechselzeit in Anlehnung an DIN EN 1717 bzw. DIN 1988 nach 6 Monaten. Wir weisen ausdrücklich auf unsere „Allgemeinen Sicherheitsvorgaben bei Trinkwasserfiltern“ hin. Alle Filteranlagen dürfen nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Filteranlagen dürfen grundsätzlich nicht hinter drucklosen (d.h. nicht druckfesten) **Boilern** betrieben werden! Neue Filter müssen **vor der ersten Trinkwasserentnahme** mit ca. 10 Litern ungenutzt gespült werden. Dies gilt ebenso, wenn der Filter mehrere Tage nicht genutzt wurde.

H2on GmbH



Dipl. Ing. Konrad Hein  
Seekarstr. 1 1/2  
D-83646 Bad Tölz  
Tel 08041- 79 38 173  
Fax 08041- 79 38 174  
[www.h2on.de](http://www.h2on.de)

Ehrlich Analytik  
Entwicklung GmbH



LABOR  
EHRlich

Lutz Ehrlich  
Industriemeister  
Fachrichtung Chemie  
PennigseherStr. 343  
D-31618 Liebenau  
Tel 05023 – 20 89 11  
Mobil 0173 - 67 16 58 9  
Fax 05023 – 90 05 00  
[www.lutzehrlich.de](http://www.lutzehrlich.de)

[www.aquaphor-filter.de](http://www.aquaphor-filter.de)  
[info@aquaphor-filter.de](mailto:info@aquaphor-filter.de)